

EINE WELTREISE MIT PINOT NOIR

Wissenswertes zu Pinot Noir

Der Pinot Noir ist ein Spätburgunder, der auch unter Pinot Nero, Blauburgunder oder Schwarzburgunder bekannt ist und eine qualitativ sehr hochwertige Rebsorte für Rotwein ist.

Pinot Noir ist eine alte und begehrte Sorte von Weinreben, die weltweit für ihre komplexen und subtilen Aromen und Geschmäcker geschätzt wird. Es handelt sich um eine sehr anspruchsvolle Sorte, die besonders empfindlich auf die Bedingungen des Anbaugebiets und des Winemaking reagiert. Dies bedeutet, dass Pinot Noir-Weine in der Regel eine hohe Variabilität in Bezug auf Stil, Geschmack und Körper aufweisen, was einer der Gründe ist, warum sie so begehrt sind.

Oft wird der Wein von Pinot Noir mit Frauen verglichen. Er hat diese Individualität, einen Hang zum Kapriziösen, die seine Liebhaber zugleich entzücken und verzweifeln lassen kann. Er kann gleichzeitig sehr viele, teils widersprüchliche Eigenschaften haben. Er ist mysteriös und unergründlich, aber eben auch sinnlich.

„Der Pinot Noir ist eine Diva, eine Zicke. Er ist wie eine Dame in seidener Unterwäsche vor dem offenen Fenster.“ Zitat von August Kessler, Weingutsbesitzer in Assmannshausen.

Geschichte

Die Rebsorte Spätburgunder oder Pinot Noir zählt zur Burgunderfamilie. Diese gehört wohl zu den frühesten, aus den Wildreben im westlichen Mitteleuropa ausgelesenen Sorten.

Der Anbau des Spätburgunders im Burgund kann bis ins 4. Jh. zurückverfolgt werden. Vermutlich ist er schon von den alten Römern angebaut worden. Kaiser Karl III. brachte die Sorte 884 an den Bodensee. Im 13. Jahrhundert wurde sie im Rheingau gepflanzt. Im 16. Jahrhundert stand sie vermutlich auch in der Pfalz. Im 18. Jahrhundert soll die Sorte aus dem Burgund an die Ahr gebracht worden sein. Einen Aufschwung erfuhr die Sorte vor 150 Jahren mit der Ausweitung der Sektproduktion, für die man reine Burgunderweinberge anpflanzte. Als Synonyme werden die Begriffe "Pinot Noir" und in Teilen Badens „Klevner“ benutzt.

Der Name "Pinot" entstammt dem französischen Wort für Kiefer- oder Pinienzapfen, was an die Form der Traube erinnert. Der infolge Degeneration der Sorte stark gefährdete Anbau konnte dank intensiver Klonenzucht gesichert werden. Allein in Frankreich soll es 1000 verschiedene Klone der Rebsorte geben. Die ertragreichsten heißen Pinot Droit, Pinot Fin, Pinot Tordu, Pinot Classique oder Pommard.

Ampelografische Merkmale

Die Blätter von Pinot Noir sind mittelgroß bis groß, rundlich und fünflappig. Die Oberfläche ist leicht gewölbt und das Blatt hat eine glänzende Oberfläche. Die Farbe ist dunkelgrün mit einer leichten grauen oder bronzefarbenen Tönung.

Die Trauben von Pinot Noir sind klein bis mittelgroß und zylindrisch geformt. Die Beeren sind auch klein bis mittelgroß, rundlich oder oval und haben eine dünne Schale. Die Farbe der Beeren ist blau-schwarz und das Fruchtfleisch ist saftig und zart.

Die Rebe von Pinot Noir hat eine mittlere bis hohe Wachstumskraft, eine gute Winterfrosthfestigkeit und ist anfällig für Krankheiten wie Chlorose, echten und falschen Mehltau, Rohfäule und Virusbefall. Die Rebe bevorzugt kühle Klimazonen, hat aber hohe Lagenansprüche und wächst auf tiefgründigen, nährstoffreichen, am besten auf kalkhaltigen Böden.

Bis auf die Beerenfarbe sind die Sortenmerkmale mit denen des Grauen und Weißen Burgunders identisch.

Anbau

Angebaut wird die rote Traube in kühleren Regionen, unter anderem in fast allen deutschen Weinanbaugebieten. Die edle und sehr alte Sorte verlangt viel Sorgfalt und stellt hohe Ansprüche an Klima und Boden. Am besten gedeiht sie in sogenannten Rieslinglagen, also in den besten Lagen. Sind die Wuchsbedingungen gut, läuft sie zur Hochform auf und lohnt die Mühe mit den schönsten Rotweinen der Welt.

Die Rebsorte reagiert stark auf Klimaschwankungen und die dünne Schale der Trauben verlangt einen feinfühligem Umgang, da durch Verletzungen der Schale der Saft der Frucht zu früh freigesetzt werden könnte. Auch wenn durch Klonselktionen einige dieser Probleme reduziert werden, handelt es sich um eine herausfordernde Rebsorte. Spätburgunder bedarf unheimlich viel Fingerspitzengefühl. Begonnen bei der Auswahl der richtigen Rebklone und entsprechenden Unterlagen bis hin zum Boden, gefolgt von einer strengen Ertragsreduzierung. Dennoch findet die Rebsorte aufgrund seiner geschmacklichen Qualität beim Anbau zunehmend Beachtung.

Ausbau/Geschmack

Der Spätburgunder zeigt sich kapriziös und verzeiht keine Fehler bei der Weinbereitung. Die Sorte wird vornehmlich als trockener Rotwein ausgebaut, teilweise auch mit einer gewissen Restsüße. Hin und wieder findet man auch Roséweine vom Spätburgunder und auch Sekt. Werden die Trauben nach der Lese sofort abgepresst, so lässt sich aus dem hellen Saft ein „Blanc de Noirs“, ein Weißwein aus dunklen Trauben herstellen. Höhere Qualitäten bauen viele Produzenten auch im Barriquefass aus.

Die Weinmerkmale

Pinot Noir-Weine gelten verbreitet als samtige und vollmundige Rotweine mit großer Aromenvielfalt, doch können die Weineigenschaften von Region zu Region und von Jahrgang zu Jahrgang variieren.

Pinot Noir-Weine haben oft ein breites Spektrum an Aromen und Geschmacksrichtungen. Typische Aromen und Geschmäcker erinnern an roten Früchten wie Kirsche, Erdbeere und/oder Himbeere, bis zu würzigen Noten wie Nelken, Zimt und Pfeffer. Bei Jungweinen kann die Frucht des Weines an Beeren erinnern, im Alter erinnert sie mehr an Nüsse mit einer zarten Bitterkeit (Bittermandeln). Je nach Ausbau erschmeckt man auch Rauch, leicht florale oder erdige Noten. Pinot Noirs haben oft einen sanften, eleganten Charakter und eine milde, seidige Tanninstruktur und einen mittleren bis leichten Körper, was bedeutet, dass sie leicht, samtig und nicht zu schwer im Mund sind. Bei Barriqueweinen kommen Vanille-Zimt-Anklänge hinzu. Die Pinot Noir-Trauben haben einen hohen Zucker- und Säuregehalt, was zu einem fruchtigen Aroma führt. Die Säure beträgt im Durchschnitt 6 bis 8 Promille. Die Ausgangsmostgewichte sollen über 80 Oechsle liegen. Die Farbe variiert von blassrot bis hin zu einem tiefen Rubinrot mit violetten Nuancen, ist aber relativ heller im Vergleich zu anderen Rotweinen.

Spätburgunder Rotweine trinkt man chambriert auf 16 bis 18 Grad.

Das Alterungspotential von Pinot Noir ist normalerweise gut. Sie können in der Flasche für viele Jahre gelagert werden. Während der Lagerung entwickeln sich die Aromen und Geschmacksrichtungen weiter und der Wein wird komplexer.

Die Pinot Noir-Weinländer

Die weltweite Flächenentwicklung

Pinot Noir ist eine der weltweit bekanntesten roten Rebsorten und wird auf der ganzen Welt angebaut. Die Anbaufläche von Pinot Noir hat in den letzten Jahren weltweit zugenommen, da die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Pinot Noir-Weinen gestiegen ist.

Pinot Noir ist in erster Linie in kühlen Klimazonen zu Hause, wo er optimale Bedingungen für sein Wachstum und seine Reifung findet. Dies hat dazu geführt, dass die meisten Anbauflächen von Pinot Noir in Europa und Nordamerika liegen. Trotzdem sind neben Australien und Neuseeland auch Chile und Argentinien große Pinot Noir-Weinerzeuger.

Die weltweite Vielfalt und Verbreitung zeigt sich auch im Namen. Weltweit existieren ca. 400 Synonyme für Pinot Noir.

Land	Rebfläche insgesamt (2021)	Rebfläche Spätburgunder (2015)
Frankreich	798.000	30.895 (2020)
USA	400.000	25.663 (2020)
Deutschland	103.000	11.602 (2021)
Moldawien	70.000	6.521
Neuseeland	41.000	5.514
Australien	146.000	4.948
Italien	718.000	4.711
Schweiz	15.000	4.207
Chile	210.000	4.148
Argentinien	211.000	1.988

Quelle: Deutsches Weininstitut

Frankreich

Frankreich ist das bekannteste und traditionsreichste Anbaugebiet für Pinot Noir und auch der weltweit größte Produzent. Die Sorte wird hauptsächlich im Burgund angebaut, aber auch in anderen Regionen wie der Champagne, dem Loiretal und dem Elsass.

Die Weine aus Pinot Noir im Burgund sind bekannt für ihre Komplexität und Finesse. Sie sind oft von einer leuchtenden roten Farbe und haben Aromen von roten Früchten wie Kirschen, Himbeeren und Erdbeeren, sowie von Gewürzen und Erde. Die Weine haben eine moderate Tanninstruktur und eine ausgewogene Säure, die dazu beitragen, dass sie elegant und raffiniert sind.

Es gibt verschiedene Appellationen im Burgund, die für ihre Pinot Noir-Weine bekannt sind, darunter Gevrey-Chambertin, Chambolle-Musigny, Vosne-Romanée und Pommard. Die Weine variieren je nach Lage und Bodenart, aber im Allgemeinen bestechen sie durch ihre Eleganz und ihr Alterungspotential.

In der Champagne wird Pinot Noir oft als Bestandteil von Champagner-Cuvées verwendet, um Struktur und Körper hinzuzufügen. Im Loiretal und im Elsass wird Pinot Noir oft als Teil von Roséweinen verwendet, die leicht, fruchtig und erfrischend sind.

Italien

In Italien wird der Pinot Noir unter dem Namen Pinot Nero angebaut und produziert. Die Anbaufläche von Pinot Noir befindet sich hauptsächlich in den nördlichen Regionen, insbesondere in Südtirol, dem Trentino und der Lombardei.

Die Region Südtirol ist bekannt für ihre lebendigen und frischen Pinot Noir-Weine, während in der Lombardei und im Trentino eher komplexe und strukturierte Weine produziert werden.

Österreich

In Österreich wird Pinot Noir als Blauburgunder bezeichnet. Die Anbaufläche von Pinot Noir in Österreich ist mit ca. 2.460 ha vergleichsweise klein, aber die Qualität der Weine ist sehr hoch.

Die Blauer Spätburgunder-Weine aus Österreich werden vor allem in den Regionen Thermenregion, Burgenland und der Steiermark angebaut. In der Thermenregion, wo das Klima mild und sonnig ist, sind die Weine vollmundiger und haben Aromen von dunklen Früchten wie Brombeeren und Schwarzkirschen. Im Burgenland, wo das Klima heißer und trockener ist, sind die Weine kräftiger und haben Aromen von Gewürzen und Kräutern. In der Steiermark, wo das Klima kühler ist, sind die Weine eleganter und haben eine ausgeprägte Mineralität.

Slowenien

Pinot Noir, auf Slowenisch "modra frankinja", wird in Slowenien in verschiedenen Weinregionen angebaut, darunter Primorska, Podravje und Posavje. Die Anbaufläche von Pinot Noir ist mit ca. 840 ha in 2020 relativ klein im Vergleich zu anderen wichtigen Rebsorten in Slowenien. Jedoch nimmt sie stark zu.

In der Region Podravje, die im Nordosten Sloweniens liegt und ein kontinentales Klima hat, sind die Weine etwas kräftiger mit mehr Tanninen und Aromen von dunklen Früchten wie Brombeeren und Cassis.

Schweiz

Insgesamt hatte die Schweiz im Jahr 2020 eine Rebfläche von etwa 14.600 Hektar, etwa die Hälfte davon mit roten Rebsorten bestockt. Die drei meist angebauten roten Rebsorten der Schweiz nach Rebfläche sind Pinot Noir (Blauburgunder), die Gamay-Traube und Merlot.

Pinot Noir wächst auf rund 4.140 ha Fläche, vor allem in den Westschweizer Kantonen Wallis, Waadt, Neuenburg und in der Ostschweiz. Die früh reifende Traube wurde 1472 erstmals in der Schweiz erwähnt, genauer in der Waadt, als Servagnin.

USA

Die USA sind der zweitgrößte Produzent von Pinot Noir weltweit. Auch dort wurden die Anbauflächen in den letzten Jahren stark erhöht. Hauptsächlich wird Pinot Noir in Kalifornien, Oregon und Washington State angebaut.

In Kalifornien ist das Klima warm und sonnig, was zu vollmundigen und fruchtigen Pinot Noir-Weinen führt. Die Weine sind oft von einer tiefen roten Farbe und haben Aromen von dunklen Früchten wie schwarzen Kirschen, Pflaumen und Brombeeren. Die Weine haben in der Regel eine höhere Alkoholkonzentration und eine weichere Tanninstruktur als ihre europäischen Pendants.

Australien und Neuseeland

In Australien und Neuseeland hat Pinot Noir in den letzten Jahren auch an Bedeutung gewonnen und die Anbaufläche hat sich deutlich erhöht auf ca. 5.000 ha. In Australien ist die Region Victoria das wichtigste Anbauggebiet.

In Neuseeland wird Pinot Noir vor allem in der Region Marlborough angebaut. Die Anbaufläche beträgt ca. 5.730 ha. Obwohl es auch auf der Südinsel häufig regnet, ist es in Marlborough relativ trocken. Unterschiedliche Bodenstrukturen bieten Pinot Noir bestes Terroir.

Südafrika

In Südafrika wird Pinot Noir in verschiedenen Regionen angebaut, einschließlich der Küstenregionen von Walker Bay, Elgin und

Hemel-en-Aarde Valley, sowie in den Weinregionen von Stellenbosch und Paarl. Die Anbaufläche von Pinot Noir in Südafrika ist vergleichsweise klein mit ca. 2.500 ha in 2020.

In der Küstenregion von Walker Bay, wo das Klima kühl und maritim ist, sind die Pinot Noir-Weine besonders bekannt für ihre Finesse und Komplexität, sowie für ihre ausgeprägte Säurestruktur und mineralische Noten. In der ebenfalls kühlen Region Elgin sind die Weine elegant und haben eine ausgewogene Säure und Tanninstruktur. In der wärmeren Weinregion Stellenbosch sind die Weine vollmundiger und kräftiger, mit Aromen von dunklen Früchten wie Brombeeren und Cassis.

Die Weingüter des Abends

Ludwig Rilling GmbH & Co. KG, Stuttgart-Bad Cannstatt

Rilling Sekt ist eine Familien-Sektkellerei mit langer Tradition, die sich in Stuttgart-Bad Cannstatt am Ufer des Neckars befindet. 1887 von Ludwig Rilling gegründet, begann Sohn Albert 1935 mit der Sektproduktion. Langjährig verbundene Weingärtner aus Württemberg liefern hochwertige Trauben, die anschließend im eigenen Unternehmen gekeltert werden. In den historischen Kellern des Unternehmenssitzes entstehen besondere Lagensekte mit einem unverwechselbaren Geschmacksprofil.

Ein edler roter Sekt aus Spätburgundertrauben mit feinem Duft nach schwarzer Kirsche und dunklen Beeren, umgeben von einer feinen Gewürzaromatik. Dieser Rouge de Noir stammt aus der Edition Supérieur von Rilling-Sekt. Ein idealer Begleiter zu gegrilltem Fleisch, Pasta und zu Käse.

Meerlust Wine Estate, Stellenbosch, Südafrika

Das Weingut hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht (1756 gegründet), und es wird heute noch von derselben Familie betrieben, die es seit dem 18. Jahrhundert besitzt. Heute gehört es Michael und seinem Sohn Hannes Myburgh.

Das Weingut Meerlust umfasst insgesamt etwa 180 Hektar Land, von denen 100 Hektar für den Weinbau genutzt werden. Der Rest des Landes besteht aus natürlichen Lebensräumen wie Feuchtgebieten, Wäldern und Wiesen.

Das Weingut Meerlust in Südafrika ist bekannt für seine Rotweine, insbesondere für den Meerlust Rubicon, der ein Bordeaux-Blend aus Cabernet Sauvignon, Merlot und Cabernet Franc ist.

Das Weingut produziert jedoch auch einen Pinot Noir, der als "Meerlust Pinot Noir" bezeichnet wird. Der Meerlust Pinot Noir, einer der besten Pinot Noir-Weine aus Südafrika, wird aus 100 % Pinot Noir-Trauben hergestellt und reift 10 Monate in französischen Eichenfässern. Dieser Wein hat eine helle bis mittlere rubinrote Farbe und ein frisches Aroma von roten Beeren, Kirschen und Gewürzen. Am Gaumen ist er vollmundig, weich und elegant mit feinen Tanninen und einem langen, seidigen Abgang.

Der Wein passt zu Wildpastete, geschmortes Wildgeflügel, Parmigiano oder anderer reifer Hartkäse, Pasta mit Trüffeln und Trüffelbutter.

Louis Jadot, Beaune, Burgund, Frankreich

Das Weingut wurde im Jahr 1859 gegründet und ist heute eine der führenden Produzenten von Burgunderweinen. Louis Jadot produziert eine breite Palette von Weinen aus verschiedenen Appellationen des Burgunds, darunter Chablis, Côte de Nuits, Côte de Beaune und Beaujolais.

Louis Jadot besitzt keine eigenen Weinberge, sondern kauft Trauben von Weinbauern aus verschiedenen Lagen des Burgunds, um seine Weine zu produzieren. Das Weingut verfügt jedoch über eine ultramoderne Kellerei und einen großen Keller in Beaune, der Hauptstadt des Burgunds, in dem die Weine ausgebaut werden. Dieser Keller erstreckt sich über eine Fläche von rund 3 Hektar und enthält Fässer und Bottiche, in denen die Weine reifen. Das Maison Louis Jadot wartet immer wieder mit eindrucksvollen Weinen auf und gehört beständig zu den allerbesten Häusern des Burgund.

Die Appellation Côte de Beaune-Villages bringt im Gegensatz zur AOC Côte de Beaune, ausschließlich Rotweine (aus Pinot Noir) hervor, die verschiedenen Gemeindeappellationen stammen dürfen. Kellermeister Jacques Lardièrre allerdings vinifiziert für den Louis Jadot Côte de Beaune-Villages AOC allein Trauben aus den Gemeinden Chorey-lès-Beaune und Ladoix. Die Weine zeigen eine ganz exquisite Qualität, die irgendwo zwischen den regionalen Appellationen und den Crus liegt. Der qualitative Erfolg beruht auf der rigiden Selektion des Traubenmaterials und dem schonenden Ausbau. Im Hause Jadot kommt noch die traditionelle Maischegärung zum Einsatz: Jacques Lardièrre lässt seine Pinot Noir-Trauben vollständig entrappt rund einen Monat lang im Edelstahlfermenter vergären, wobei der Tresterkuchen regelmäßig heruntergedrückt wird (= pigeage). Der lange Kontakt mit der Maische gibt den Weinen ein kräftiges Gerüst und viel Substanz. Danach reift der junge Wein für zwölf Monate in kleinen Barriques aus französischer Eiche.

Louis Jadot Côte de Beaune-Villages AOC 2018 hat ein glänzendes Rubinrot mit leicht ins Violette spielenden Reflexen, ein fruchtig-aromatisches Bouquet von saftigen Kirschen und schwarzen Johannisbeeren. Im Geschmack ist der Wein delikat strukturiert und sanft am Gaumen mit schöner Balance von saftigem Tannin, fruchtigen Beereneromen und feinwürzigen Anklängen von Moos und Unterholz. Der Rote empfiehlt sich zu gebratenen Gerichten, gebratener Geflügelleber oder Wildgeflügel, Wachtelkeulchen, Petersilienschinken und Boeuf Bourignon.

Schug Carneros Estate, Sonoma Valley, Kalifornien, USA

Das Weingut wurde im Jahr 1980 von Walter Schug gegründet. Walter Schug wurde 1935 in Assmannshausen am Rhein geboren. Nach dem Abschluss seines Önologiestudiums in Geisenheim wanderte er 1961 mit seiner Frau Gertrud in die USA aus. Er baute 1972 mit Joseph Phelps dessen Weingut auf. Walter baute außerdem den ersten Shiraz der USA an und führte durch vehemente Ablehnung von Barriquefässern den amerikanischen Weinbau auf neue Wege. Es produziert eine Vielzahl von Weinen, einschließlich Pinot Noir, Chardonnay, Merlot und Cabernet Sauvignon.

Das Weingut Schug umfasst mehrere Weinberge im Sonoma Valley, darunter den "Schug Estate Vineyard" und den "Ricci Vineyard", die zusammen etwa 50 Hektar Land ausmachen. Das Weingut produziert jedes Jahr etwa 30.000 bis 40.000 Kisten Wein, was auf eine beträchtliche Größe hinweist.

Der Pinot Noir des Weinguts Schug ist bekannt für seine Qualität und Eleganz. Er wird aus Trauben hergestellt, die von den Weinbergen des Weinguts stammen, insbesondere aus dem Schug Estate Vineyard und dem Ricci Vineyard. Die Pinot Noir-Weine von Schug haben in vielen nationalen und internationalen Wettbewerben Auszeichnungen erhalten.

Dieser samtige Schug Carneros Pinot Noir Sonoma Coast 2018 wurde im Stil eines "Villages" aus Burgund produziert. Durch den Ausbau in großen Holzfudern wurde der lebhaft Rebsortencharakter betont, ohne zu viele Holztöne oder Tannine zu extrahieren. Die reifen Aromen erinnern an Kirschen, Erdbeeren und Gewürze. Der Wein durchlief im Fass die malolaktische Gärung. Der Wein wird zu gegrilltem Fisch, Geflügel und würzigen Fleischgerichten empfohlen.

Babich Wines Ltd, Auckland & Marlborough, Neuseeland

Das Weingut wurde 1916 von Josip Babich gegründet und wird heute von der Familie Babich in vierter Generation betrieben. Joe Babich ist einer der beiden Brüder, die das Weingut gemeinsam leiten. Das in Neuseeland beheimatete Weingut Babich zählt unbestritten zu den besten Weingütern des Landes. Es ist bekannt für seine Sauvignon Blanc-Weine, aber es produziert auch andere Sorten wie Chardonnay, Pinot Noir und Merlot. Die Weinberge von Babich liegen im Herzen des Wairau-Tals und werden nachhaltig bewirtschaftet, um die Umwelt und die Qualität der Weine zu erhalten.

Das Weingut Babich hat eine Größe von etwa 300 Hektar, wovon etwa 220 Hektar Weinberge sind. Das Weingut besitzt auch eine moderne Kellerei, in der die Trauben verarbeitet werden. Babich produziert jährlich rund 500.000 Kisten Wein und exportiert seine Produkte in viele Länder weltweit.

Für diesen Babich Marlborough Single Vineyard Pinot Noir 2016 werden die Trauben von Hand geerntet und sorgfältig ausgewählt, in offenen Bottichen sanft zerkleinert und einige Tage gekühlt, um sie dann mit wilder Hefe zu vergären. Die malolaktische Gärung erfolgt schließlich in französischen Barriquefässern. Das Ergebnis ist ein rubinroter, mundfüllender Rotwein, der mit leicht fruchtsüßen Akzenten von Pflaumen, Waldbeeren, Kirschen die Nase betört. Schüchtere Aromen von Kräutern, Muskat, Zimt und einem raffinierten Gruß Karamell sorgen für die raffinierte Prägung. Im Geschmack ist er weich und samtig, mit gut integrierten Tanninen und einem langen, fruchtigen Abgang. Der Babich Pinot Noir ist ein eleganter Wein, der gut zu Gerichten wie gegrilltem Lachs oder Entenbrust passt.

Dveri Pax, Jarenina, Podravje, Slowenien

Es ist eines der bekanntesten Weingüter in der Region Štajerska und befindet sich in der Nähe der Stadt Maribor. Das Weingut produziert eine breite Palette von Weinen, darunter Weiß-, Rot- und Dessertweine, und ist besonders bekannt für seine hochwertigen Gewürztraminer und Sauvignon



Blancs. Das Anwesen selbst ist auch bemerkenswert, da es ein historisches Kloster aus dem 12. Jahrhundert beherbergt, das von den Admonter Benediktinern erbaut wurde. Das Weingut bietet regelmäßig Führungen und Verkostungen an und ist definitiv einen Besuch wert. Das Weingut Dveri Pax in Slowenien produziert etwa 200.000 Flaschen Wein pro Jahr. Die 73 Hektar umfassenden Weinberge befinden sich in den Regionen Maribor, Jeruzalem, Radgona und Kapela.

Dveri Pax Modri Pinot 2013 wird aus 100 % Pinot Noir-Trauben hergestellt, die auf den kalkhaltigen Böden der Štajerska-Region wachsen. Er präsentiert sich in typischer Pinot Noir-Farbe, einem Rubin- bis Granatrot. Bereits das Bouquet zeigt eine gewisse Reife, während Aromen von Erdbeere und rauchig, erdige Noten auf den Ausbau in Eiche verweisen. Am straffen Gaumen dominieren dunkle Kirschen

und Leder. Ein Wein mit vollem Körper, Intensität, Länge und Eleganz. Der Wein eignet sich hervorragend zu Kalbfleisch, Hase, gegrilltem Thunfisch, Rindfleisch und Gerichten mit Champignonsaucen.

Château d'Auvernier, Neuchâtel, Schweiz

Im Jahr 1603 erwarb Pierre Chambrier das Schloss und die dazugehörigen Rebberge von Château d'Auvernier. Heute, 400 Jahre später, stehen mit Thierry und Henry Grosjean bereits die 14. und 15. Generation an der Spitze. Mit viel Feingefühl vinifiziert Frédéric Droz Pinot-Noir-Weine – in ihrer traditionellen Form oder als Oeil-de-Perdrix – und einen Chasselas (unter dem Namen Neuchâtel

Blanc). Für den Rebbau verantwortlich ist Yann Vanvlaenderen, der Schwiegersohn von Thierry Grosjean und Henrys Schwager. 1999 baute Thierry einen großen Barriquekeller für Weine mit hohem Alterungspotenzial. Die Umstellung auf nachhaltige Bewirtschaftung erfolgte mit Solarmodulen. Besondere Erwähnung verdienen zwei Parzellen, aus denen ganz außergewöhnliche Parzellenweine hervorgehen: Les Grand'Vignes und Les Argiles.

Das Durchschnittsalter der Reben liegt bei 25 Jahren und sie wachsen auf einem leichten, kalkhaltigen bis kalkreichen Boden mit geringem bis mittleren Lehmanteil in einer Höhe von 440 m bis 490 m über dem Meer. Die Handlese erfolgt von Ende September bis Anfang Oktober. Die entrappten Trauben werden wenig bis gar nicht gestampft, bevor sie während 3 bis 10 Tagen bei 10°C mazeriert (zu Most vorgegärt) und danach 2 bis 3 Wochen bei 20 und 35°C weiter gegärt werden. Mit Eintritt der malolaktischen Gärung wird der Wein zu einem abschließenden 12 bis 18-monatigen Ausbau von Tanks in Holzfässer abgezogen.

Nach zweijährigem Ausbau im Eichenfass verkörpert dieser Parzellenwein Les Argiles 2014 aus Pinot-Noir-Trauben die absolute Quintessenz des Neuenburger Terroirs. Granatrot, elegantes, fruchtiges Bouquet. Fruchtiger, mineralischer Auftakt und sehr schöne Balance, Cremiger, saftiger, ausgewogener Körper mit Tanninen, die sich langsam entfalten, und einer lebhaften, gesunden Struktur mit viel Finesse. Fruchtiger und lang anhaltender Abgang. Ein Wein, der sich im Laufe der Zeit langsam entfalten wird und nach Entfaltung verlangt. Er passt zu Rind-, Lammfleisch, Wild und Geflügel.

Weingut Gerhard Karle, Ihringen, Baden

Zwischen dem Schwarzwald und den Vogesen im Elsass, am Südrand des Kaiserstuhls, liegt das von der Sonne verwöhnte Ihringen. Hier, im wärmsten Ort Deutschlands, legte Altratschreiber Friedrich Karle schon 1899 den Grundstein für das Weingut, ein Familienunternehmen, das heute bereits in der vierten Generation betrieben wird.

Das Weingut kultiviert seine Weine nach ökologischen Grundsätzen auf insgesamt 14 Hektar in den ausgezeichneten Lagen am Ihringer Winklerberg und Fohrenberg, die zu den besten Weinberglagen in Deutschland zählen. Die Reben genießen dort ideale klimatische Bedingungen, dazu eine natürliche Bodenbegrünung mit Kräutern, Gräsern, Klee und Wicken. Auf Vulkanverwitterungsgestein und Lößlehm Böden gedeihen die Burgunderrebsorten sowie Silvaner, Sauvignon Blanc, Riesling, Gewürztraminer, Müller-Thurgau und Muskateller. Die Trauben werden alle selektiv von Hand gelesen. Die Burgunder-Weine werden im Holzfass ausgebaut, ganz besondere Weine im Barrique.

Der Spätburgunder Rotwein "Alte Rebe" Spätlese 2018 ist auf dem Ihringer Winklerberg gewachsen. Der Ausbau erfolgte teils im Edelstahl-, teils im großen und kleinen Holzfass. Durch die Alten Reben erzielt man von Natur aus weniger Ertrag und die Weine spiegeln das Terroir auf ihre besondere Art und Weise wider. Der Wein besticht mit einem dunklen Rot; mit Aromen von Schwarzkirschen und Waldfrüchte. Es ist ein intensiver Rotwein, kräftig und fruchtig im Geschmack. Er wird zu kräftigen Geflügelgerichten von Huhn, Ente, Gans empfohlen.

Weingut Burggarten Schäfer GBR, Heppingen, Ahr

Der älteste Sohn Paul-Michael Schäfer ist seit 2002 Kellermeister und Qualitätsmanager im Familienbetrieb Weingut Burggarten. Ihm zur Seite stehen seine Brüder Heiko und Andreas und auch noch Vater Paul-Josef Schäfer, der noch nicht an den Ruhestand denkt. Neben 15 Hektar Reben in den überwiegend steilen Lagen Heimersheimer Burggarten und Neuenahrer Sonnenberg führt die Familie ein prächtiges Gästehaus mit 19 Zimmern. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen für die guten Rieslinge und Spätburgunder zeugen davon, dass die Familie beides gut stemmen kann.

Der Name Sonnenberg spricht für sich. Aufgrund seiner südlichen Ausrichtung und günstigen Hangneigung zählt der auf 100-150 m über NN liegende Sonnenberg zu den besten Lagen an der Ahr, die von einer hohen Sonneneinstrahlung und einem günstigen Mikroklima profitieren. Der Boden ist äußerst skelettreich und setzt sich aus Grauwacke, Grauwackenschiefer mit Lehnteilen bis hin zu Lößlehm zusammen. Gerade einmal 5 % der gesamten Fläche sind hängig, der Rest wird als Steilhang bezeichnet. Der Einfluss, den der Boden auf den späteren Wein hat, zeigt sich hier besonders gut. Die Anteile an Grauwacke geben den Weinen einen fruchtigen Charakter mit auf den Weg. Lehm hingegen sorgt für Fülle und Opulenz.



Der 2020 Neuenahrer Sonnenberg Spätburgunder Große Lage besitzt ein mittleres Kirschrot, ein komplexes Bouquet, welches von Brombeeren, Heidelbeeren, Schattenmorellen und Schokoladenaromen mit einer Spur Lakritz bzw. Anis geprägt wird. Er wird als kräuterwürzig mit gut eingebundenem Holz, kühl, leicht minzig beschrieben. Vielschichtiger, stoffiger langer Abgang mit feinen harmonisch eingebundenen Tanninen und eine anregende Säure machen ihn fein ausbalanciert.

Weingut Alfons Ziegler, St. Martin, Pfalz

Die Wurzeln des Weingutes reichen zurück bis ins Jahr 1760. Seit 1996 prägt nun die Handschrift von Michael Ziegler die Ausrichtung des Familienbetriebes und sein Herz schlägt für die Burgunder – insbesondere für Spätburgunder. Das Weingut bewirtschaftet aus Überzeugung die inzwischen 23 Hektar großen Weinberge mit überwiegend Muschelkalkböden seit Jahren nach kontrolliert ökologischen Richtlinien (DE-ÖKO-022). Die Böden belohnen rein organisches Düngen und die artenreiche Begrünung der Rebzeilen mit reichhaltiger organischer Aktivität. Die Reben sind vital und kommen weder mit Insektiziden noch Herbiziden in Berührung. Bei der Ernte werden nur die gesunden und reifen Trauben gelesen, alle anderen werden vorher entfernt. Beim Weinausbau vergären in einem langsamen und kontrollierten Prozess die Weißweine in Edelstahltanks und die Rotweine traditionell auf der Maische. Danach erfahren alle Weine eine reifliche Lagerzeit auf der Hefe, bevor die Weißweine dann zur Abfüllung kommen und die Rotweine noch für einige Monate oder Jahre in Holzfässern zu ihrer optimalen Reife gelangen. So werden bekömmliche und wohlschmeckende Weine erzeugt. Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen das und das Weingut gehört seit Jahren zu den DLG Top 100-Weinerzeugern des Jahres.

Die Spätburgunder-Reben, die die Trauben für den Pinot Noir Grande Réserve 2018 erbracht haben, wachsen im Weinberg St. Martin „Bildhäusel“ auf kräftigem Muschelkalkboden. Im Weinberg erfolgte eine konsequente Ertragsreduzierung und Halbierung der Trauben. Nur gesunde und hochreife Beeren (100° Oechsle) wurden für diesen Spätburgunder am 05. Oktober 2018 gelesen. Nach einer langsamen traditionellen Maischegärung bekam der Pinot Noir Grande Réserve 36 Monate Zeit, in jungen Barriquefässern zu reifen. Er ist ein stolzer Vertreter der großen Burgunderjahrgänge: In der Nase erfreut er mit einem Feuerwerk herrlicher Düfte: nach dunklen Früchten, Mandel, Vanille und feinen Röstaromen. Er ist fein ausbalanciert und am Gaumen überzeugt er mit kräftigen, reifen Tanninen und einer langen Präsenz. Der Rotwein passt perfekt zu feinem Hirsch- oder Rinderfilet oder für einen schönen Abend mit sehr guten Freunden am Kamin.

Zusammengestellt von Karin Ehlich und Michael Düssel

DIE WEINE DES ABENDS

**Rouge de Noir Hochgewächs Sekt brut
Ludwig Rilling GmbH & Co. KG, Stuttgart-Bad Cannstatt, Württemberg**

**2018 Pinot Noir
Meerlust Wine Estate, Stellenbosch, Südafrika**

**2018 Côte de Beaune-Villages
AOC
Louis Jadot, Beaune, Burgund, Frankreich**

**2018 Pinot Noir Sonoma Coast
Schug Winery, Carneros Estate, Kalifornien, USA**

**2016 Pinot Noir
Marlborough Single Vineyard, Organic Wine
Babich Wines Ltd, Auckland, Neuseeland**

**2013 Modri Pinot Noir
Štajerska Slovenija
Dveri Pax, Jarenina, Podravje, Slowenien**

**2014 Les Argiles
AOC Neuchâtel
Château d'Auvernier, Neuchâtel, Schweiz**

**2018 Ihringer Winklerberg
Alte Rebe Spätburgunder Spätlese, trocken, im Barrique gereift
Weingut Gerhard Karle, Ihringen, Baden**

**2020 Neuenahrer Sonnenberg
Spätburgunder VDP Große Lage
Weingut Burggarten, Heppingen, Ahr**

**2018 Pinot Noir Grande Réserve
St. Martiner Baron „Bildhäusel“, Barrique, Deutscher Qualitätswein, trocken
Weingut Alfons Ziegler, St. Martin, Pfalz**